III. Die Reise nach Caputa und Cagado.

1. Rapitel.

Gulliber beginnt seine britte Reise und wird von Piraten gesangen. Die Bosheit eines Hollanders. Die Ankunft auf einer Insel. Er wird in Laputa aufgenommen.

Ich war kaum zehn Tage zu Hause gewesen, als Kapitän Mobinson aus Cornwallis, Besehlshaber der "Guten Hoffnung", eines stark gebauten Schiffes von hundert Tonnen, mich besuchte. Ich war früher Bundarzt auf einem anderen Schiffe gewesen, an dem er Miteigentum besaß, und hatte mit ihm eine Neise nach der Levante gemacht. Er hatte mich mehr wie einen Bruder, wie als untergebenen Offizier behandelt. Als er nun meine Ankunst ersuhr, machte er mir einen Besuch, sediglich, um mir seine Freundsschaft zu beweisen.

Alsbann wiederholte er häufig seine Besuche, äußerte seine Freude über meine Gesundheit, fragte mich, ob ich jeht eine feste Stellung im Leben erlangt hätte, fügte hinzu, in zwei Monaten wolle er nach Ostindien reisen, und machte mir zuleht, nach einigen Entschuldigungen, den offenen Antrag, Bundarzt auf seinem Schiffe zu werden. Ein anderer Bundarzt, nebst zwei Gehilfen, würde unter meinem Besehle stehen. Mein Gehalt solle das Doppelte der gewöhnlichen Besoldung betragen; er habe schon lange die Ersahrung gemacht, meine nautischen Kenntnisse kämen den seinisgen wenigstens gleich; er gebe mir deshalb das Versprechen, meinen Rat zu besolgen, als wenn ich mit ihm den Besehl teilte.